

Diaspora

Diasporawerk in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche | SELK

Juni - Aug. 2024



Lasset uns
Gutes tun an jeder-
mann, allermeist aber
an des Glaubens
Genossen.

Galaterbrief 6,10

Schule und Krankenstation in Liberia
Pastor Gemah Ballah berichtet über Neuerungen

Liebe Schwestern und Brüder in der Diaspora!

Wieder einmal freuen wir uns darauf, ein Diaspora-Wochenende zu begehen. Am 15. Und 16. Juni sind wir in der Evangelisch-Lutherischen Stephanus-Gemeinde in Seershausen zu Gast, am Samstag zur Vorstandssitzung, am Sonntag zum Gottesdienst und zur Mitgliederversammlung. Wer von Ihnen mag und kann, ist herzlich eingeladen, mit uns zu feiern und sich über unsere Arbeit zu unterrichten.

Dazu liegt jetzt auch der Jahresabschluss für das Jahr 2023 und der Haushaltsentwurf für das laufende Jahr vor. Daraus können sie ersehen, wie wir Ihre Spenden verwendet haben und verwenden wollen. Die Mitgliederversammlung Mitte Juni wird darüber abschließend befinden. Aus dem Dankschreiben der Evangelisch-Lutherischen St. Thomas-Gemeinde in Heidelberg geht hervor, wie unsere Hilfe dankbar angenommen wird.

Seit längerem schon fördern wir die missionarische, diakonische und gemeindliche Arbeit der „Christ Memorial Evangelical Lutheran Church“ in Voinjama, Lofa County, Liberia, Westafrika. Pastor Gemah Ballah hat dort mit seiner Frau und seiner Gemeinde eine umfassende kirchliche Tätigkeit entfaltet. Kirche, Krankenstation und Schule sind die Eckpunkte ihrer Arbeit. Diesmal geht es darum, die Schulspeisung sicherzustellen, nachdem dort Ganztagsunterricht eingeführt werden musste.

Im nächsten Jahr besteht das Diasporawerk in der SELK – Gotteskasten – e.V. 125 Jahre. Dieses Jubiläum wollen wir angemessen feiern. Gern folgen wir der Einladung der Evangelisch-Lutherischen Kreuzgemeinde in Cottbus. Auf Anregungen zur Gestaltung der Feier aus Ihren Reihen freuen wir uns sehr.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen



Prof. em. Dr. Werner Klän D.Litt.
Vorsitzender des
Diasporawerks

Ihr Werner Klän



MIT KNURRENDEM MAGEN LERNT ES SICH NICHT GUT

Mit der Einführung des gesetzlich verordneten Ganztagsunterrichts brauchen die rund 150 Schülerinnen und Schüler der Missionsschule von Pastor Gemah Ballah auch eine verlässliche Schulspeisung, berichtet Dr. Werner Klän.

Pastor Gemah Ballah von der „Christ Memorial Evangelical Lutheran Church“ hat in den vergangenen Jahren wiederholt Förderung seiner missionarischen, diakonischen und gemeindlichen Arbeit durch das Diasporawerk in der SELK – Gotteskasten – e. V. erfahren.

Der Bau einer Schule und einer Krankenstation in dem weit entlegenen Dorf an der nordöstlichen Grenze von Liberia zu Guinea in Westafrika wurden maßgeblich über das Diakonische Werk der SELK und das Diasporawerk finanziert.

Hinzu kommt die wöchentliche Radio-Ausstrahlung einer Missionsendung über einen regionalen Sender. Diese Arbeit wird von einer Gemeinde der Lutherischen Kirche – Missouri-Synode in Las Vegas, Nevada unterstützt.

Mit seiner Frau und seiner Gemeinde hat Pastor Ballah eine umfassende kirchliche Tätigkeit entfaltet. Kirche, Krankenstation und Schule sind die Eckpunkte ihrer Arbeit. Der Lehrplan entspricht dem der staatlichen Schulen; der Religionsunterricht liegt aber in der Hand kirchlich gebundener Kräfte. Die Schüler werden bis zur Hochschulreife geführt.

In der Schule, an der zurzeit mehr als 150 Schüler unterrichtet werden, wurde nun auf Beschluss der Regierung Ganztagsunterricht eingeführt. Jetzt geht es darum, die Schulspeisung sicherzustellen, nachdem dort Ganztagsunterricht eingeführt werden musste. Dazu schreibt Pastor Ballah:

„Die Schüler der Lutherischen Missionschule sind bisher täglich von 7:45 Uhr bis 13:45 Uhr in die Schule gekommen. Die neue, regierungsamtliche Regelung sieht eine zusätzliche Erhöhung der Stundenzahl von 7:45 Uhr auf 14:45 Uhr bzw. 16:00 Uhr vor.





Im Laufe der Jahre haben wir beobachtet, dass Kinder mit wenig oder gar keinem Essen zur Schule kommen und bis zu diesen Stunden bleiben, bevor sie zu ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten zurückkehren. Aufgrund dieser Beobachtung haben wir ein Ernährungsprogramm für die Schüler der Missionsschule geplant.“

Die Kosten belaufen sich nach der Kalkulation von Pastor Ballah auf etwa 2.000 Euro im Jahr. Diesen Betrag haben wir darum in den Haushalt des Diasporawerks für das Jahr 2024 eingestellt. Bitte schließen Sie Pastor Ballah, seine Frau und die Gemeinde in Ihre Gebete ein.

Titelseite: Frauen-Fußballmannschaft der Missionsschule

Seite 3: Prüfungsarbeiten unter freiem Himmel

Seite 4 links: Letzte Durchsicht der Prüfungsaufgabe

Seite 4 rechts: Überreichung des Zeugnisses

Seite 5: Lehrer Mallay Fatorma verteilt die Prüfungsaufgaben

JAHREABSCHLUSS 2023

	Einnahmen 2023	Ausgaben 2023
Zahlungseingänge:	14.783,18 €	- €
Kollekten	10.323,18 €	-
Beiträge und Spenden	4.460,00 €	-
Zahlscheine 2022:	415,00 €	230,00 €
ZS 1/22 Portugal (Unterstützung IELP)	100,00 €	100,00 €
ZS 2/22 Cottbus (Pfarrwohnung)	120,00 €	120,00 €
ZS 3/22 Concordia Israel (Reisekosten)	10,00 €	10,00 €
ZS 4/22 Diasporawerk Weihnachtsgabe	185,00 €	-
Zahlscheine 2023:	15.515,00 €	14.605,00 €
ZS 1/23 Jabel (Innenrenovierung Kirche)	7.060,00 €	7.060,00 €
ZS 2/23 Steinbach-Hallenberg (Parkplatz)	3.880,00 €	3.880,00 €
ZS 3/23 Teschen (Kirchenputz)	3.665,00 €	3.665,00 €
ZS 4/23 Diasporawerk Weihnachtsgabe	910,00 €	-
Verteilungen 2023:		33.500,00 €
VT Westerwaldgemeinden (Jugendfreizeit)		2.000,00 €
VT Jabel (Innenrenovierung Kirche)		2.000,00 €
VT Guben (Dachsanierung + Dämmung Pfarrhaus)		5.000,00 €
VT Dziegielów (Wärmepumpe)		2.000,00 €
VT Rabber (Jugendräume)		500,00 €
VT Heidelberg (Lautsprecher-Anlage)		2.000,00 €
VT Bezirksfreizeit Süddeutschland		3.000,00 €
VT Philippinen (Kirchbau)		1.500,00 €
VT Steinbach-Hallenberg (Parkplatz)		5.000,00 €
VT Döbbrick (Gospelchor)		1.000,00 €
VT Cottbus (Pfarrwohnung)		3.000,00 €
VT Bielefeld (Pfarrhaus Wärmeisolierung)		1.500,00 €
VT Bremerhaven (Heizungsanlagen)		5.000,00 €
weitere Aufwendungen:		5.702,90 €
Verwaltungskosten		1.044,88 €
Fahrtkosten Vorstand		185,80 €
Druckkosten + Layout Diaspora-Heft		4.472,22 €
	30.713,18 €	54.037,90 €
Kontostand zum 01.01.2023:	88.520,13 €	
Einnahmen 2023:	30.713,18 €	
Ausgaben 2023:	- 54.037,90 €	
Kontostand zum 31.12.2023:	65.195,41 €	

Bochum, im Mai 2024

gez. Britta Lederbogen, Kassenführung

DIASPORASONNTAG 2024

Herzliche Einladung nach Seershausen

Das Diasporawerk in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche - Gotteskasten - e.V. lädt alle Mitglieder und Freunde der lutherischen Diasporaarbeit herzlich ein zum Diasporatag mit Mitgliederversammlung in Seershausen.

Ort und Ablauf des Diasporatages:

Samstag, 15. Juni: 14.00 Uhr, Vorstandssitzung: Ev.-Luth. Stephanusgemeinde

Sonntag, 16. Juni: 10.00 Uhr, Predigtgottesdienst: Ev.-Luth. Stephanusgemeinde

Im Anschluss an den Gottesdienst:

Vorstellung des Diasporawerkes und Mitgliederversammlung

Tagesordnungsvorschlag des Vorstandes:

1. Eröffnung
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschlussfassung über Hilfeleistungen
6. Verschiedenes
7. Schluss der Versammlung

Für ihre Gastfreundschaft danken wir der Ev.-Luth. Stephanusgemeinde Seershausen.

Übernachtungswünsche bitte an:

Pfarrer Gottfried Heyn
Große Barlinge 35/37
30171 Hannover

Tel: 0511 - 815 830
E-Mail: heynt@selk.de



HERZLICHEN DANK!

Lautsprecher- und Mikrofonanlage in St. Thomas, Heidelberg

Es hat – von den ersten Überlegungen bis zur Fertigstellung – fast drei Jahre gedauert, aber zu Weihnachten 2023 konnte die Lautsprecher- und Mikrofonanlage in St. Thomas, Heidelberg endlich in Betrieb genommen werden.

Der Grundriss des Kirchrums der Gemeinde in Heidelberg-Rohrbach ist sehr ungewöhnlich, hat viele Ecken – und eine Akustik, die für musikalische Darbietungen wunderbar ist, aber – was die Sprachverständlichkeit angeht – hochproblematisch. So war es schon lange



ein Wunsch vieler in der Gemeinde, daran etwas zu verbessern. In einem langen Beratungs- und Erprobungsprozess wurde ein Weg gefunden, mit Hilfe von zwei unauffälligen, aber hochwertigen Lautsprechern und guten Mikrofonen, einem Verstärker und einem Equalizer den Raum so zu beschallen, dass das gesprochene Wort im ganzen Raum verstehbar wird und nicht im Hall untergeht.

Die Entscheidung wurde dem Vorstand erleichtert, nachdem das Diasporawerk einen beträchtlichen Zuschuss zu den Kosten beschlossen und zugesagt hat. Sogar die Kirchenband kann – dank eines zusätzlich angeschafften Subwoofers auf die Anlage zurückgreifen, sodass aufwändige Umbauarbeiten beim Einsatz der Band künftig entfallen. Die Lautsprecher sind farblich an die Wände angepasst, so dass sie optisch kaum auffallen.

Wir danken dem Diasporawerk herzlich für die große Unterstützung.

Pastor Stefan Förster

AUS DEM VORSTAND

Mein Name ist Markus Mickein, ich bin 44 Jahre alt und im Vorstand des Diasporawerks – Gotteskasten - e.V. als Geschäftsführer aktiv. Gebürtig komme ich aus der Luthergemeinde in Senftenberg im Pfarrbezirk Cottbus. Ich bin verheiratet und lebe mit meiner Familie seit 2019 in Karlsruhe. Die nächste SELK-Gemeinde ist hier die Dreieinigkeitsgemeinde Sperlingshof in Remchingen, die rund zwölf Kilometer entfernt liegt.



Im Vorstand bin ich seit 2016 aktiv, als Geschäftsführer seit 2018. In dieser Funktion nehme ich die Anträge der Gemeinden bis zum Stichtag, dem 31. Januar, entgegen und prüfe sie auf Vollständigkeit, sodass wir uns von der Situation der Gemeinde sowie ihrem Anliegen an uns ein gutes Bild machen können. In der Vorstandssitzung im Februar stelle ich die Anträge vor und bespreche mit den anderen Vorstandsmitgliedern die jeweilige Fördersumme – immer in der Gesamtschau aller Anträge und Anliegen in diesem Jahr.

Nach einer zweiten Vorstandssitzung im Sommer desselben Jahres und einer darauffolgenden Mitgliederversammlung, in der die Fördersummen endgültig beschlossen werden, kann ich den Antragstellern dann schriftlich die Höhe der Förderung mitteilen – was eine erfreuliche Aufgabe ist!

Zudem: Als Geschäftsführer nehme ich auch die Dank schreiben der Gemeinden entgegen und verfasse die Protokolle unserer Vorstandstreffen. Außerdem bin ich neben diesem ehrenamtlichen Dienst für die redaktionelle Aufbereitung des vierteljährlich erscheinenden Diasporaheftes verantwortlich.

Sie möchten einen Antrag stellen? Wen oder was wir fördern und was ein Antrag beinhalten sollte, erfahren Sie auf unserer Homepage: www.diasporawerk-selk.com.



Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Lukas 19,10 - Wochenspruch zum 3. Sonntag nach Trinitatis

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

in diesem Jahr feiern wir am 3. Sonntag nach Trinitatis unseren Diaspora-Sonntag in Seershäusern. Wir leben ja als Christenmenschen, erst recht als Glieder der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche in der „Diaspora“, zerstreut übers Land, in der Welt. Da tut es gut zu hören, dass Gott sich auf die Suche macht zu uns. Gottes Sohn, Jesus Christus, hat sich auf den Weg gemacht zu Gottes Menschen, die sich von ihm abgewandt hatten. Er ist aufgebrochen, um die zurückzuholen, die sich von Gott entfernt hatten. Er geht uns nach, will uns finden, scheut keine Mühe. Denn Gott hat uns nicht abgeschrieben. Auch wenn wir in unserem Verhältnis zu Gott damit rechnen müssten, dass wir

keine Chance hätten, mit ihm ins Reine zu kommen: Er will uns zu sich holen. Auch wenn wir wegen unserer Fehlerhaftigkeit den Bankrott erklären müssten, was unsere Beziehung zu Gott angeht: Er will uns bei sich haben. Auch wenn unsere Lebensbilanz negativ scheint: Gott will uns wahres Leben verleihen.

Das ist an Jesus Christus abzulesen: An seinem Weg auf die Erde, wie er unsere Nähe sucht. An seinem Weg auf der Erde, wie er gerade den Bedürftigen zugewandt und zugetan ist. Und das bleibt so, auch nach Himmelfahrt und Pfingsten. Sein Evangelium, das der Heilige Geist in der Christenheit weiterträgt, sucht in den entlegensten Winkeln der Welt nach Menschen, die göttlicher Hilfe bedürfen. In seinem Wort ist Gott darauf aus, Menschen zu finden, die der Rettung bedürfen. Dazu nimmt er auch uns im Diasporawerk in den Dienst. Wir helfen, dass dieses Evangelium in den Weiten der Welt und an entlegenen Orten laut wird, gehört, erkannt und bekannt wird. Dafür sei Gott gepriesen in Ewigkeit. Amen

Pfarrer Dr. Werner Klän



ÜBER UNS

***Lasset uns Gutes tun an jedermann,
allermeist aber an des Glaubens Genossen.***

Galaterbrief 6,10

Das Diasporawerk in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) ist eine Einrichtung, die sich seit über 120 Jahren der verstreuten lutherischen Gemeinden annimmt, Hilfe und Verbindungen vermittelt.

Jährlich laden wir alle Interessierten zu einem zentralen Diasporatag in eine Gemeinde unserer SELK ein. Daneben bieten wir jeder Gemeinde die Möglichkeit, Gastgeber eines regionalen Diasporatages zu werden.

Interessante Gesichtspunkte ergeben sich besonders dort, wo man im eigenen kirchlichen Bereich in der Zerstreung lebt und von anderen hören kann, wie sie ihre Dienste und Aufgaben unter ähnlich schwierigen Umständen wahrnehmen. Auch über eine Einladung Ihrer SELK-Gemeinde würden wir uns sehr freuen!

Zum Diasporawerk gehören:

Vorsitzender: Prof. em. Dr. theol. habil. Werner Klän D.Litt.

Stellvertr. Vorsitzende: Annette Biallas

Geschäftsführer: Markus Mickein

Kassenführung: Britta Lederbogen

Beisitzer: Pfarrer Tino Bahl, Pfarrer Gottfried Heyn, Pfarrer Daniel Krause





Pfarrer Werner Klän



Annette Biallas



Britta Lederbogen



Markus Mickein



Pfarrer Tino Bahl



Pfarrer Gottfried Heyn



Pfarrer Daniel Krause

Impressum

Mitteilungsblatt des Diasporawerkes in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) – Gotteskasten – e.V.

Herausgegeben von Prof. em. Dr. Werner Klän D.Litt., Lübeck

Homepage: www.diasporawerk-selk.com

Layout: Agentur smile-design, Berlin

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Auflage: 3.000 Exemplare

Erscheinungsweise: 4x im Jahr (52. Jahrgang)

Kontakt: info@diasporawerk-selk.com

Geschäftsführer Markus Mickein, Im Kloth 12, 76228 Karlsruhe

Bildnachweise:

© Titelseite + Seiten 3-5: Dr. Werner Klän und Evangelical Lutheran Church in Liberia

Seite 10: Dimitri Wittmann (pixabay.com), Seite 11: AVTG (AdobeStock.com)

Postbank Dortmund: IBAN: DE07 4401 0046 0109 2504 67 | BIC: PBNKDEFF



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de